

## Donnée de base

Numéro d'inventaire	SMBS_1709-0596-00
Ancien numéro d'inventaire	A III c 658; Vw 4.0-52/2 b
Emplacement	<a href="#">Städtisches Museum Braunschweig</a>
Nom de l'objet	Sichel
Lieu de collecte	Afrika, Kamerun, Region Extrême-Nord, "Mandaragebirge"
Matériel	Indéfini
Dimensions	H: 56,5 cm
Pièces	Aucune mission
Technologie	Indéfini
Rencontre	vor 1905
Personnes et institutions associées	<a href="#">Kurt Strümpell</a>
Lot mixte	3. Konvolut Strümpell
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Aucune attribution

---

## Description

Die frühere Objektbezeichnung war „Wurfeisen“. In Absprache mit Tevodai Mambai (2021) von IB zu „Sichel“ geändert. Sie konnte im Krieg/Kampf verwendet werden, wurde aber auch bei Festen oder Beerdigungen von Angehörigen verschiedener Ethnien, die in den Bergen in der Region Extrême-Nord leben, beim Tanz getragen. Heute wird es als Zeichen kultureller Zugehörigkeit oder als Schmuck getragen, z.B. bei öffentlichen Anlässen oder Feierlichkeiten. Die Grundform der Sichel ist sehr ähnlich bei verschiedenen Ethnien. Die Motive auf der Klinge unterscheiden sich je nach den Vorlieben der jeweiligen Schmiede. Sie können heute von Männern und Frauen getragen werden, von Frauen v.a. zum Tanz und von Männern als Schmuck/Prestigeobjekt (IB 2021). - Mit „Ngili Wuhum“ war vermutlich das heutige Guili gemeint. Der Ort befindet sich im heutigen Extrême-Nord im Departement Mayo-Tsanaga, an der Grenze zu Nigeria. Er wird v.a. von den Bana gewohnt. Was es mit der Bezeichnung „Wuhum“ auf sich hat, ist nicht nachvollziehbar (Tevodai Mambai und Isabella Bozsa, 8.09.2021).

## Documentation

---

<b>Année d'accès à la collection</b>	1905
<b>Type d'accès à la collection</b>	inconnu
<b>Accès depuis</b>	Kurt Strümpell
<b>Provenance</b>	<b>Remarques</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• 1905 acquis par Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung chez/auprès de Kurt Strümpell.</li><li>• 1905 acquis par Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart chez/auprès de unbekannter Person.</li></ul>	Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.
<b>Abréviation du processeur</b>	IB AH
<b>Année de recherche du dernier traitement</b>	2021
<b>Mois de recherche du dernier traitement</b>	03
<b>Journée de recherche de transformation finale</b>	15
<b>Statut</b>	Provenienz noch nicht bearbeitet

## Informations Complémentaires

---

### Lectures complémentaires

Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.; Literatur in Zusammenhang: R. Wente-Lukas, „Die materielle Kultur der nicht-islamischen Ethnien von Nordkamerun und Nordostnigeria. Studien zur Kulturkunde ; 43“. Steiner, Wiesbaden, 1977.; Literatur in Zusammenhang: „Waffen aus Zentral-Afrika. Afrika-Sammlung ; 2“. Museum für Völkerkunde, Frankfurt am Main, 1985.

---

### URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/smbs\\_1709-0596-00/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/smbs_1709-0596-00/)